Als ich zu Hause die Beschlussvorlage für den Aufstellungsbeschluss durchgelesen habe, wurde mir einiges klar.

Stadtverträgliche Entwicklung der Windenergie sowie zur lokalen Wertschöpfung

Städtische Nadelwaldkalamitätsflächen

Finanzielle Beteiligungsformen

Beim Bürgerdialog in der Lindenhofschule konnten die Besucher Themen ansteuern, die sie besonders interessierten

Genossenschaftsanteile – wobei insbesondere dieser Punkt das Interesse der Bürgerinnen und Bürger weckte.

Sie haben alle die Beschlussvorlage gelesen.

Leider waren beim Waldbegang nur 25 Bürgerinnen und Bürger mit im Wald und haben sich dort die sogenannten Kalamitätsflächen angeschaut, auf denen die drei städtischen Windräder aufgestellt werden sollen.

Unser ehemalige Stadtförster, Herr Menzel, gab uns einen Einblick in unseren städtischen Wald. Ich kann hier einmal scherzhaft sagen: Herr Menzel duzt hier jeden Baum im Wald. Naja, nach fast 40-jähriger Tätigkeit.

Wenn jemand Ahnung hat, dann er.

Was sind das für Kalamitätsflächen?

Er erzählte uns, dass ein vorausschauender Bürgermeister, namens Löser mit dem damaligen Stadtförster ein besonders Waldstück angelegt hat.

Nach dem 2. Weltkrieg wurden die Bäume aufgrund der Reparationszahlungen gefällt. Also wurde aufgeforstet.

Ein Streifen mit Mischwald bestehend aus 16 verschiedenen Baumarten, ein Streifen Fichtenwald, ein Streifen Mischwald und das Ganze vier Mal. Also wurde ein Waldstück angelegt, das heute Vorbild für moderne Wälder sein kann.

Die Fichtenbestände in diesen Streifen sind durch den Borkenkäfer vernichtet worden. Die Streifen sind 60 bis 65 Meter breit. Hierbei handelt es sich um die sogenannten Kalamitätsflächen.

Wir reden also von 4 Streifen mit einer Breite von gut 60 Metern und einer Länge von 500 Metern. Auf diesen Streifen sollen zwei Windräder gebaut werden.

Die umliegenden Flächen des Waldes sind alle samt FFH-Gebiet.

Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (kurz FFH-Richtlinie

**Die Wälder Deutschlands sind für den Naturschutz von hohem Interesse, handelt es sich doch um weitgehend naturnahe Ökosysteme mit vielfältiger Artenausstattung. Dies kommt auch im Rahmen der FFH-Gebietsausweisung zum Ausdruck**

**Von besonderer Bedeutung sind dabei die großflächigen Buchenwälder, die somit unter europaweiten Schutz gestellt werden.**

**Unsere vier Streifen gehören nicht zum FFH-Gebiet, weil sie nicht nur aus Buchenwaldbeständen bestehen. Sie sind jedoch wesentlich wertvoller, da sie neben den Buchen noch 13 andere von Bäumen Raum geben. Darunter gehört auch die Roteiche, die nächstes Jahr, der Baum des Jahres 2025 wird.**

**Sie können feststellen, dass diese vier Streifen etwas ganz besonders sind. Einzigartig im Bürener Stadtwald.**

**Die vier Kalamitätsstreifen sind schon wieder voll bewaldet. Fichten mit einer Höhe bis zu 2,50 Meter, Eichen, Buchen und andere Baumarten, die sich ihren Raum zurückgeholt haben.**

**Und genau dort sind die Windräder geplant.**

**Warum hat die Verwaltung der Stadt Büren nicht die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich diese Standorte vor Ort einmal anzusehen. Schauen wir nach Rüthen und Warstein, dort wurden Waldbegänge unternommen.**

**Es bleiben aber noch unzählige Fragen offen.**

**Wie sieht es mit den Zuwegungen zu den einzelnen Baustellen aus?**

**Sicherlich alle Fragen werden im Laufe des Vorentwurfes im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erste Stellungsnahmen zur beabsichtigen Planung eingeholt.**

**Wir alle wissen doch, dass sich die politische Lage dorthin gehend geändert hat, dass Umwelt- und Tierschutz in den Hintergrund getreten sind. Es geht letztendlich nur ums Geld.**

**Bleiben wir bei den Fragen. Was wir aus dem Boden? Karst ist der Untergrund. Der Wasserspeicher reicht bis nach Brenken und füllt die Alme mit Wasser. Die Anlagen die gebaut werden sollen sind mit 150 Liter Getriebeöl gefüllt. Was geschieht bei einem Unfall? Kein Problem: Nach zehn Jahren werden auch die letzten Öltropfen aus dem Gestein gespült sein. Bitte entschuldigen sie meinen Sarkasmus. Aber mir ist nicht mehr zum Lachen zu mute.**

**Wir setzten hier ein intaktes Ökosystem leichtfertig aufs Spiel, um eine Gewinnmaximierung zu erzeugen.**

**Gerade unserer Bürener Stadtwald bildet für vielen Menschen einen schnell erreichbaren Punkt der Erholung und Ruhe. Nicht gestört durch einen ständigen Wisch, Wisch, der Windräder.**

**Was geschieht mit der Tierwelt. 3 bis 5 Jahre Bauzeit im Wald. Hier finden Tiere keine Ruhe mehr. Einige Arten werden zurückkehren. Doch die Arten die vom Aussterben bedroht sind, werden für immer weg sein. Gerade der hohe Anteil von Totholz ist die Lebensgrundlage für eine Heerschar von Fledermäusen.**

**Es war schon beeindruckten zu sehen, wie Menschen sich die Mühe gemacht haben, Bäume wieder einzupflanzen. Am dritten Standort sind 18 verschiedene Baumarten gepflanzt worden.**

**Mittlerweise sind sie an manchen Stellen über drei Meter hoch.**

**Sie alle sollen entfernt werden?**

**Sicherlich: Es gilt für jeden gefällt Baum muss mehr als ein neuer Baum gepflanzt werden.**

**Aber wo? Herr Menzel kennt kaum noch eine Stelle, wo man dies im Bürener Wald ermöglichen kann. Und eine Waldfläche in Gütersloh hilft uns hier in Büren nicht.**

**Auch eine Streuobstwiese ist sicherlich kein Ersatz für ein intaktes Waldsystem.**

**Ich war tief beeindruckt und zugleich auch resigniert.**

**Hoffen wir, dass wir unseren Wald nicht dem Kommerz opfern werden.**